



Halbjahresbericht  
01.06. bis 30.11.2010

### Highlights vom 01.06.2010 bis 30.11.2010

- Verstetigung des Aufwärtstrends
- Umsatzwachstum um 10 % auf 31,0 Mio. €
- Höchster Halbjahres-Gewinn je Aktie von 1,00 €
- Jahresplanung wird voraussichtlich übertroffen

### Die sechs Monate vom 01.06.2010 bis zum 30.11.2010 im Überblick

in T €	01.06.2010 bis 30.11.2010	01.06.2009 bis 30.11.2009	Veränderung in %
Umsatz	30.982	28.084	10 %
EBITDA	7.928	509	100 %
Bereinigtes EBITDA*	6.114	1.330	100 %
EBIT	5.373	- 2.022	100 %
Bereinigtes EBIT*	3.559	- 1.201	100 %
Periodenergebnis	4.119	- 4.181	100 %
Ergebnis je Aktie in €	1,00	- 1,02	100 %
Liquidität	15.351	7.201	100 %
Mitarbeiter**	307	262	17 %

\* EBITDA/EBIT um weitere Sanierungsgewinne und Insolvenzbedingte Kosten bereinigt.

\*\* Die Angaben beziehen sich auf das Unternehmen ohne Leiharbeiter.

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der stürmische Aufschwung der Weltwirtschaft hat sich im Jahresverlauf 2010 erwartungsgemäß verlangsamt. Im Euro-Raum ließ der hohe Produktionszuwachs aus dem Frühjahr zwar in der zweiten Jahreshälfte nach. Die deutsche Wirtschaft befand sich dennoch 2010 im Aufschwung, was die prognostizierte Zunahme des realen Bruttoinlandsproduktes um 3,5% anzeigt. Allerdings müssen die durch die Finanzkrise offen gelegten Strukturprobleme noch überwunden werden.

Die deutsche Automobilindustrie ist nach Einschätzung des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) schneller aus der Krise herausgefahren als erwartet. Vom Wachstum des Weltautomobilmarktes um acht Prozent auf knapp 60 Mio. Pkw in 2010 konnten die deutschen Hersteller stark profitieren; die Pkw-Exporte legten um 23% auf 4,2 Mio. Einheiten zu. Der Pkw-Inlandmarkt überschritt mit knapp 3 Mio. Neuzulassungen den oberen Rand der Prognosen.

### Geschäftsentwicklung der paragon AG

Im zweiten Quartal des Rumpfgeschäftsjahres, das am 1. Juni 2010 begonnen hatte, konnte paragon den starken Aufwärtstrend fortsetzen. In den sechs Monaten erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 31,0 Mio. € (Vorjahr: 28,1 Mio. €), wobei der Zeitraum vom 1. September 2010 bis zum 30. November 2010 dazu 16,6 Mio. € (Vorjahr: 15,7 Mio. €) beitragen konnte.

Neben der kontinuierlichen Umsatzentwicklung, die die Erwartungen des Vorstandes für das Gesamtjahr 2010 in vollem Umfang bestätigte, überraschte paragon mit erheblich höheren Gewinnen. Allein in den sechs Monaten des Berichtszeitraums erreichte das bereinigte EBITDA (ohne Sanierungsgewinn und -kosten) einen Wert von 6,1 Mio. €; im Mai 2010 hatte der Vorstand für das gesamte Jahr noch 7,5 Mio. € prognostiziert. Hier zeigt sich das hohe Potenzial des Geschäftsmodells und der Produkte von paragon. Seit dem 1. Juni 2010 hat sich die Anzahl der Mitarbeiter von 247 auf 307 erhöht, was neben der Integration der früheren

Tochtergesellschaft paragon finesse GmbH auf die gute Automobilkonjunktur zurückzuführen ist.

Sehr harmonisch verlief am 30. September 2010 die Hauptversammlung zu den Geschäftsjahren 2008, 2009 und das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Mai 2010. Vorstandsvorsitzender Klaus Dieter Frers stellte die jüngste Entwicklung des Unternehmens umfangreich dar und wurde von den Aktionären mit großen Mehrheiten entlastet. Außerdem wählte die Versammlung einen neuen Aufsichtsrat mit Hans J. Zimmermann, Hermann Börnemeier und Walter Schäfers.

### Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 30. November 2010 hat sich zum Vergleichsstichtag 30. November 2009 (48,9 Mio. €) auf 46,4 Mio. € verringert.

Die langfristigen Vermögenswerte gingen aufgrund des regulären Werteverzehrs der Wirtschaftsgüter von 20,5 Mio. € auf 18,3 Mio. € zurück. Das kurzfristige Vermögen reduzierte sich dagegen nur leicht um 0,3 Mio. € auf 28,1 Mio. € (Vorjahr: 28,4 Mio. €). Die flüssigen Mittel konnte paragon auf 15,4 Mio. € mehr als verdoppeln, was im Wesentlichen auf die Auszahlung des Quotendarlehens in Höhe von 12,7 Mio. € zurückzuführen ist. Bis zum 30. November 2010 wurden davon 7,6 Mio. € an die Gläubiger ausbezahlt, so dass auf dem Anderkonto noch ein Betrag von 5,1 Mio. € zur Verfügung steht. Die Vorräte reduzierten sich nochmals auf 6,5 Mio. € (Vorjahr: 8,0 Mio. €), ebenso wie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 5,6 Mio. € (Vorjahr: 8,2 Mio. €).

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich um 12,3 Mio. € auf 25,5 Mio. € (Vorjahr: 13,2 Mio. €). Diese Zunahme geht vor allem auf die Auszahlung des Quotendarlehens und des Sicherheitenablösedarlehens zurück. Parallel führte die Ausbuchung von Darlehen, Genussrechtskapital und Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen im Rahmen der Umsetzung des Insolvenzplans zu einer deutlichen Reduzierung der kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten auf 15,5 Mio. € (Vorjahr: 117,2 Mio. €).

Durch die Auszahlung eines Großteils des Quotendarlehens (7,6 Mio. €) entstand im Zeitraum vom 1. Juni bis zum 30. November 2010 ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von -3,7 Mio. €; im Vorquartal hatte dieser Wert noch -5,0 € betragen. Bereinigt man den betrieblichen Cashflow um diesen Sondereffekt, entsteht ein positiver Wert von 3,9 Mio. €, der die operative Leistungsfähigkeit der paragon AG verdeutlicht. Insgesamt konnte das Unternehmen die flüssigen Mittel in der Berichtsperiode von 7,2 Mio. € auf 15,4 Mio. € steigern.

## Ertragslage

paragon übertraf den positiven Trend aus dem Vorquartal bei den Ertragswerten nochmals. Dem starken Umsatzzuwachs um 10 % stehen gesunkene Materialaufwendungen und nur leicht erhöhte Personalkosten gegenüber. Aus diesem Grund konnte das Unternehmen die Ertragslage in den vergangenen sechs Monaten gegenüber dem Vorjahr erheblich verbessern. Die Zahlen zum 30. November 2010 zeigen den Erfolg eines voll restrukturierten Unternehmens in einer sich aufhellenden Branchenkonjunktur.

Der Materialaufwand ging im Berichtszeitraum von 17,2 Mio. € auf 16,1 Mio. € zurück, was auch auf optimierte Einkaufskonditionen zurückzuführen ist. Der Personalaufwand stieg aufgrund dringend notwendiger Neueinstellungen von 5,9 Mio. € auf 6,8 Mio. € an; in naher Zukunft wird paragon aufgrund der großen Nachfrage die Mitarbeiterzahlen nochmals moderat anpassen.

Das EBIT erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von -2,0 Mio. € auf 5,4 Mio. €, das EBITDA legte von 0,5 Mio. € auf 7,9 Mio. € zu. Unter Berücksichtigung der Sanierungsgewinne und im Berichtszeitraum fakturierter Sanierungskosten ergeben sich ein bereinigtes EBIT von 3,6 Mio. € und ein bereinigtes EBITDA von 6,1 Mio. €.

Zum 30. November 2010 erzielte die paragon AG einen Jahresüberschuss nach IFRS von 4,1 Mio. € (Vorjahr: -4,2 Mio. €). Mit 1,00 € konnte paragon somit den höchsten Halbjahresgewinn je Aktie seit dem Börsengang im November 2000 ausweisen.

## Forschung & Entwicklung

An zahlreichen bestehenden und neuen Produkten arbeitete paragon in der Zeit vom 1. Juni bis zum 30. November 2010 im Bereich Forschung & Entwicklung. Dabei machte sich die Neuaufteilung in zwei Entwicklungsstandorte positiv bemerkbar, da alle Details zu einem Produkt nunmehr an einem verantwortlichen Standort bearbeitet werden. In Delbrück standen neben der kundenspezifischen Fertigstellung des Luftaufbereitungssystems AQC und des Luftverbesserungssystems AQI der neuartige Start-Stopp-Sensor, der Monitor für die Rückfahrkamera und ein neues Mikrofon mit Nieren-Charakteristik im Blickpunkt. Der Standort Nürnberg kümmerte sich vorwiegend um die Signalverarbeitung und kommunikative Lösungen für das Gurtmikrofon belt-mic, um Bluetooth-Profile zu den neusten Handymodellen beim Media-Extender und um ein optimiertes Fertigungskonzept für die Zifferblätter von Borduhren. Vom 1. Juni bis zum 30. November 2010 investierte paragon 2,0 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €) in den Bereich Forschung & Entwicklung.

## Mitarbeiter

Die paragon AG beschäftigte zum Stichtag 30. November 2010 307 Mitarbeiter und 49 Leiharbeiter, die vollständig in Deutschland tätig waren. Damit hat sich die Anzahl der Beschäftigten im Vergleich zum Ende des abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahres (31. Mai 2010: 247 Mitarbeiter und 19 Leiharbeiter) sowie zum Vorquartal (31. August 2010: 252 Mitarbeiter und 23 Leiharbeiter) signifikant erhöht. Die Gründe für diese Aufwärtsentwicklung sind die Übernahme der früheren Tochtergesellschaft paragon finesse GmbH, die zum 1. September 2010 erfolgte, und die gute Auftragslage. An den einzelnen Standorten gab es zum 30. November 2010 folgende Zahlen (Mitarbeiter/Leiharbeiter): Delbrück (56/0), Suhl (190/30), Nürnberg (20/2) und St. Georgen (41/17).

## Investor Relations

Die positive konjunkturelle Entwicklung der Wirtschaft schlug sich auf den Kapitalmärkten nieder. Während der Deutsche Aktien Index (DAX) im Vorquartal noch um die 6.000-Punkte-Marke gependelt hatte, stieg er bis zum 30. November 2010 auf 6.689 Zähler an. Zwischenzeitlich war der deutsche Leitindex sogar auf 6.880 Punkte (25. November 2010) geklettert.

Auch die paragon-Aktie konnte im zurückliegenden Quartal zunächst kräftige Gewinne verzeichnen. Von 4,15 Euro am 1. September 2010 legte das Papier des Unternehmens bis zum 1. November 2010 auf 5,15 Euro zu. Verantwortlich dafür war unter anderem die Mitteilung über die guten Quartalszahlen zum 31. August 2010, die der Vorstand im Rahmen der Hauptversammlung am 30. September 2010 veröffentlicht hatte. Zum Ende der Berichtsperiode gab die paragon-Aktie im Zuge einer leichten Unsicherheit an den Kapitalmärkten auf 3,92 Euro nach (Angaben basieren auf XETRA).

Seit der turnusmäßigen Analystenkonferenz am 16. August 2010, die im Nachgang zur Vorlage des Abschlusses für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Mai 2010 durchgeführt worden war, setzte der Vorstand den Dialog mit Vertretern des Kapitalmarktes aktiv fort. Im November 2010 vereinbarte paragon mit der renommierten Dr. Kalliwoda GmbH mit Sitz in Frankfurt/Main eine Zusammenarbeit im Bereich Investor Relations, die am 1. Januar 2011 beginnt und die Wiederaufnahme des Researches zur paragon-Aktie einschließt.

<b>Wertpapierkennnummer:</b>	555 869
<b>ISIN:</b>	DE0005558696
<b>Börsenkürzel:</b>	PGN
<b>Handelssegment:</b>	Prime Standard
<b>Sektor:</b>	Technology

## Risikobericht

Der Vorstand der paragon AG bewertet in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die Risiken. Dank der signifikant gestiegenen Nachfrage der Automobilhersteller, der gezielten und konsequenten Restrukturierung sowie einer deutlich gesunkenen Verschuldung sieht der Vorstand äußerst zuversichtlich in die Zukunft. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind keine Risiken erkennbar, die das Unternehmen in seiner Substanz gefährden.

## Kapitalstruktur, Vorstand und Kontrollwechsel

Gemäß den Vorschriften der §§ 289 Abs. 4 HGB und 315 Abs. 4 HGB gibt die paragon AG die folgenden Erläuterungen:

### Kapital

Das Grundkapital der paragon AG setzte sich zum Ende des Berichtszeitraums aus 4.114.788 Stück Aktien mit einem Nennwert von 1,00 € zusammen. Das gezeichnete Kapital betrug 4.114.788 €. Die Aktien sind dividendenberechtigt. Nach Kenntnis des Vorstandes bestanden keine Übertragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen.

Es existieren keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen. Eine direkte Beteiligung an der paragon AG von über 10% besteht durch den Vorstandsvorsitzenden Klaus Dieter Frers. Dieser hält rund 52%.

Arbeitnehmer der paragon AG sind nicht derartig am Kapital der Gesellschaft beteiligt, dass sie ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

### Vorstand

Der Vorstand der paragon AG bestand zum 30. November 2010 aus einem seitens des Aufsichtsrates bestellten Mitglied: Herr Klaus Dieter Frers, gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes. Darüber hinaus galten die Vorschriften der §§ 84, 85 des deutschen Aktiengesetzes (AktG).

Ferner bekleidete kein Vorstandsmitglied ein Aufsichtsratsmandat. Der Vorstandsvertrag der paragon AG enthält keine Klausel, dass im Falle eines Übernahmeangebots (Change of Control) Entschädigungen zu zahlen sind.

Es bestand eine Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien in Höhe von bis zu 10 % des Grundkapitals und zur Durchführung einer Kapitalerhöhung in Höhe von bis zu 2,0 Mio. Aktien (genehmigtes Kapital). Darüber hinaus war das Kapital um bis zu 2.040.012 Aktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital I, II und III).

## Ausblick

Die Euroframe Gruppe führender europäischer Konjunkturforschungsinstitute prognostiziert, dass die weitere Erholung der Konjunktur im Euroraum mit nur geringer Dynamik verläuft. Das Bruttoinlandsprodukt werde mit 1,6 % bzw. 1,7 % in den kommenden beiden Jahren voraussichtlich ähnlich stark zunehmen wie 2010. In der ersten Jahreshälfte 2011 soll sich die Verlangsamung des Aufschwungs zunächst fortsetzen, bevor sich die Konjunktur mit allmählicher Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wieder verstärkt.

Einen stabilen Aufwärtstrend und neue Rekordmarken sieht der Verband der Automobilindustrie (VDA) für die deutschen Hersteller im Jahr 2011. Der Pkw-Inlandsmarkt soll ein Volumen von 3,1 Mio. Einheiten erreichen und damit das Niveau des Jahres 2008 überschreiten. Zudem erwartet der VDA, dass der Pkw-Export mit 4,4 Mio. Fahrzeugen und die Pkw-Inlandsproduktion mit 5,8 Mio. Einheiten jeweils um satte 5% zulegen. Auf dem Wachstumsmarkt Ostasien sind die deutschen Automobilhersteller bestens positioniert; schon jetzt zählt fast jeder fünfte Neuwagen in China zu einer deutschen Konzernmarke.

Für dieses weitere Wachstum der Automobilbranche ist die paragon AG bestens gerüstet. Die Neuaufteilung der geschäftlichen Aktivitäten trägt gute Früchte. Die volle Konzentration auf die Automobilelektronik und die Einteilung

in die sechs Produktgruppen Luftqualität, Antriebsstrang, Akustik (alle Delbrück), Schrittmotoren (St. Georgen), Media-Interfaces und Cockpit (beide Nürnberg) hat sich als richtiger Schritt herausgestellt. Eine aktive Produktentwicklung, schnelle Entscheidungswege und die langjährigen Kontakte zu den Fahrzeugherstellern zählen zu den Wettbewerbsvorteilen von paragon.

Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand seine Umsatzprognose von 58 Mio. € für das laufende Jahr, die im Mai 2010 veröffentlicht worden war. Gleichzeitig lässt sich nach Ablauf der ersten elf Monate bereits erkennen, dass die Gewinne deutlich höher liegen werden als ursprünglich erwartet. Für das gesamte Jahr 2010 hatte der Vorstand ein EBITDA in Höhe von 7,5 Mio. € angekündigt. Diesen Wert wird paragon nach aktuellen Einschätzungen um mindestens 20% übertreffen. Für das Jahr 2011 erwartet der Vorstand einen kontinuierlichen Aufwärtstrend mit einem Umsatzzuwachs auf mehr als 60 Mio. € und gleichbleibend hohen Ertragsanteilen.

## Bilanz der paragon AG, Delbrück, zum 30. November 2010

in TEUR	30.11.2010	30.11.2009
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	3.176	4.781
Sachanlagen	14.470	15.215
Finanzanlagen	180	180
Latente Steuern	493	344
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>18.319</b>	<b>20.520</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	6.504	8.030
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.584	8.219
Ertragssteueransprüche	0	25
Sonstige Vermögenswerte	670	4.891
Flüssige Mittel	15.351	7.201
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>28.109</b>	<b>28.366</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>46.428</b>	<b>48.886</b>

in TEUR	30.11.2010	30.11.2009
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.115	4.115
Kapitalrücklage	7.753	7.753
Verlustvortrag	- 10.574	- 87.749
Jahresüberschuss/Konzernjahresfehlbetrag	4.120	- 5.699
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>5.414</b>	<b>- 81.580</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	471	672
Langfristige Darlehen	19.901	7.219
Sonderposten für Zuwendungen	3.572	4.842
Latente Steuern	23	195
Rückstellungen für Pensionen	1.578	312
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>25.545</b>	<b>13.240</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	476	338
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	850	39.469
Genussrechtskapital	0	22.783
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.413	10.198
Sonstige Rückstellungen	1.986	4.753
Ertragsteuerschulden	851	647
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.893	39.038
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>15.469</b>	<b>117.226</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>46.428</b>	<b>48.886</b>

**Gesamtergebnisrechnung der paragon AG, Delbrück,  
für die Zeit vom 1. Juni bis 30. November 2010**

in TEUR	<b>1. Halbjahr 2010</b> 01.06. – 30.11.2010	1. Halbjahr 2009 01.06. – 30.11.2009	<b>Q2 2010</b> 01.09. – 30.11.2010	Q2 2009 01.09. – 30.11.2009
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>30.982</b>	<b>28.084</b>	<b>16.546</b>	<b>15.672</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4.141	1.333	2.133	846
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	80	- 2.568	- 54	- 2.410
Andere aktivierte Eigenleistungen	101	98	47	77
<b>Gesamtleistung</b>	<b>35.304</b>	<b>26.947</b>	<b>18.672</b>	<b>14.185</b>
Materialaufwand	- 16.085	- 17.190	- 8.641	- 10.248
<b>Rohhertrag</b>	<b>19.219</b>	<b>9.757</b>	<b>10.031</b>	<b>3.937</b>
Personalaufwand	- 6.758	- 5.874	- 4.258	- 2.787
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 2.555	- 2.532	- 1.282	- 1.289
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 114	0	- 114	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4.419	- 3.373	- 2.003	- 1.438
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>5.373</b>	<b>- 2.022</b>	<b>2.374</b>	<b>- 1.577</b>
Finanzerträge	106	281	38	81
Finanzierungsaufwendungen	- 427	- 2.450	- 342	- 1.214
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 321</b>	<b>- 2.169</b>	<b>- 304</b>	<b>- 1.133</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5.052</b>	<b>- 4.191</b>	<b>2.070</b>	<b>- 2.710</b>
Ertragsteuern	- 933	10	- 934	15
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>4.119</b>	<b>- 4.181</b>	<b>1.136</b>	<b>- 2.695</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	1,00	- 1,02	0,28	- 0,65
Ergebnis je Aktie (verwässert)	1,00	- 1,02	0,28	- 0,65
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.114.788	4.114.788	4.114.788	4.114.788
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.114.788	4.114.788	4.114.788	4.114.788

## Kapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück, nach IFRS

in TEUR	01.06. – 30.11.2010		01.06. – 30.11.2009	
<b>Cash-flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>				
Ergebnis vor Ertragssteuern und latenten Steuern	5.052		- 4.191	
Abschreibungen /Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.555		2.532	
Finanzergebnis	321		2.169	
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	53		95	
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	479		2.820	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 632		- 669	
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	- 27		41	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	- 36		- 2.081	
Abwertung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	114		0	
Gezahlte Beträge Insolvenzquote	- 7.563		0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	- 1.097		2.360	
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	- 2.528		2.162	
Gezahlte Zinsen	- 428		- 476	
Gezahlte Ertragssteuern /latente Steuern	- 8		- 614	
<b>Für betriebliche Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>		<b>- 3.745</b>		<b>4.148</b>
<b>Cash-flow aus Investitionstätigkeit</b>				
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	59		0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 2.431		- 741	
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 1		- 121	
Erhaltene Zinsen	106		281	
<b>Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel</b>		<b>- 2.267</b>		<b>- 581</b>
<b>Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 1.294		- 63	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	13.999		2.500	
<b>Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel</b>		<b>12.704</b>		<b>2.437</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		6.693		6.004
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		8.658		1.197
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		15.351		7.201

## Eigenkapitalveränderungsrechnung der paragon AG, Delbrück

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn- / Verlustvortrag	Kumuliertes Gesamtergebnis	Gesamt
Stand 01.01.2010	4.115	7.753	- 64.141	- 46.687	- 98.960
Jahresüberschuss				100.254	100.254
Gewinn- / Verlustvortrag			- 46.687	46.687	0
Stand 31.5.2010	4.115	7.753	- 110.828	100.254	1.294

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn- / Verlustvortrag	Kumuliertes Gesamtergebnis	Gesamt
Stand 01.06.2010	4.115	7.753	- 110.828	100.254	1.294
Jahresüberschuss				4.120	4.120
Gewinn- / Verlustvortrag			100.254	- 100.254	0
Stand 30.11.2010	4.115	7.753	- 10.574	4.120	5.414

## Aktienbesitz der Organmitglieder per 30. November 2010

Grundkapital: 4.114.788 Stück

	Aktien 30.11.2010
Vorstand, gesamt	2.111.730
Aufsichtsrat, gesamt	0
Organe, gesamt	2.111.730
in % vom Grundkapital	51,32

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der Zwischenabschluss der paragon AG zum 30. November 2010 ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Ferner gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Darüber hinaus fanden die Maßnahmen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ Berücksichtigung.

Form und Inhalt des Halbjahresberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der Bericht stellt, unter Berücksichtigung des Berichtszeitraums, eine Aktualisierung des Geschäftsberichtes zum Rumpfgeschäftsjahr vom 01.01.2010 bis 31.05.2010 dar, der als Erläuterung und Zusatzinformation beim Lesen herangezogen werden sollte. Dieser ist unter [www.paragon-online.de](http://www.paragon-online.de) einzusehen.

### Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Die Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ geben einen detaillierten Überblick und spezifische Erläuterungen über die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz sowie die Kapitalflussrechnung der paragon AG.

### Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Aufgrund des guten Geschäftsverlaufs veröffentlichte die paragon AG am 1. Dezember 2010 eine aktualisierte Prognose für das Gesamtjahr 2010. Beim Umsatzziel von 58 Millionen Euro sieht der Vorstand das Unternehmen voll im Plan, wobei die Gewinne voraussichtlich deutlich höher liegen als bei der ersten Prognose im Mai 2010 gedacht. Das angestrebte EBITDA in Höhe von 7,5 Millionen Euro wird demnach um mindestens 20 % höher liegen.

### Hinweise zur Aufstellung des Halbjahresberichts

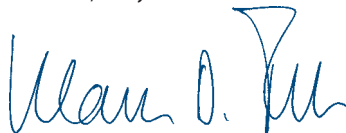
Auf eine Prüfung oder prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses wurde verzichtet.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken. Der vorliegende Halbjahresbericht enthält Aussagen, die auch die zukünftige Entwicklung der paragon AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse von den erwarteten Ereignissen abweichen.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Delbrück, 19. Januar 2011



Klaus Dieter Frers



**paragon AG**

Schwalbenweg 29

33129 Delbrück · Germany

Fon: + 49 (0) 52 50-97 62-140

Fax: + 49 (0) 52 50-97 62-60

E-Mail: [investor@paragon-online.de](mailto:investor@paragon-online.de)

Internet: [www.paragon-online.de](http://www.paragon-online.de)